

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,16
Alte Wasserkörper Nr.	24027
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant (U)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 1 0 34 64 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Caenis rivulorum, Ephmeroptera, gefährdet im Niedersächsischen Flachland

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der WK "Dahnhorstgraben" ist ein vollständig begradigtes Gewässer. Landwirtschaftliche Flächen überwiegen in seiner Nachbarschaft und reichen meist bis an den Gewässerrand. Das Gewässer ist mit seinem Bett stark eingetieft. Ansätze einer eigendynamischen Entwicklung sind erkennbar. Bis auf wenige Berührungen mit Forstflächen, fehlen Uferrandstreifen und Ufergehölze vollständig. Die Zielerreichung in Sinne der WRRL erfordert weitgehende Maßnahmen: 1. Flächenankauf für die Entwicklung von Auebereichen, die Anlage von Uferrandstreifen und die Möglichkeit eigendynamischer Laufentwicklung. 2. Aufkommen lassen von Ufergehölzen bzw. einer naturnahen Ufervegetation. 3. Sohlstabilisierung durch Einbringen von Festsubstraten. 4. Reduktion des Sandeintrages von landwirtschaftlichen Flächen und aus Seitengräben. 5. Reaktivierung von Altgewässer. 6. Unterhaltung extensivieren bzw. ganz einstellen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	massive Feinsedimentbelastung und Verockerung	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4	landwirtschaftliche Nutzung oft direkt bis an die Böschung	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2	Acker = 72%; Wald = 12%; Grünland = 15%; Siedlung = 1%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3	kaum beschattende Ufergehölze vorhanden	Ufergehölze wo es möglich ist aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung schränkt besonders das Aufkommen von Ufergehölzen ein	Unterhaltung soweit wie möglich reduzieren
starke Strukturdefizite	4	Der Dahnhorstgraben zeigt nur partiell eigendynamische Prozesse	wo es möglich ist eigendynamische Prozesse zulassen um die vegetationsfördernde Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianz zu erhöhen
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24027A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Gewässerlauf gradlinig und verkürzt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
24027A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Da das Gewässer sich zu tief in sein Bett eingegraben hat. Uferverbau entfernen.
24027A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
24027A	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölze fehlen fast überall.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Durch Abflachung der Uferbereiche und Entfernen der Grasnarbe Wildansaat von Ufergehölzen aufkommen lassen. Nadelhölzen im Auebereich und in Ufernähe entfernen.
24027A	Festsubstrat defizitär	5	Typentsprechende Kiesflächen überwiegen ganz fehlend.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Kiesbänke als Strömunglenker einbauen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24027A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Landwirtschaftliche Flächen reichen bis dicht an das Gewässer. Sandeintrag und Verockerungen sehr wahrscheinlich.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24027A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	
24027A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	ja	Randstreifen breiter als 10 m; Ufergehölze nicht zu dicht wachsen lassen (Tunneleffekt); lückige Anordnung bietet weiterer standorttypischer Ufervegetation Ansiedlungsmöglichkeiten.
24027A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24027A	Starke Abflussveränderungen	4	Technisches Gewässerprofil für natürliche Verhältnisse unangepasst dimensioniert.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	Keine zusätzlichen zu den bereits vorgeschlagenen Maßnahmen; Profilgestaltung durch Eigendynamik dem Gewässer überlassen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen.
24027A	Aue beeinträchtigt	5	Keine natürliche Auebereiche mehr vorhanden.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Flächenbereitstellung; Reaktivierung von Altgewässern (M 8.3); ev. M 8.6 (prüfen); Förderung der Entwicklung auentypischer Gehölzansiedlungen sowie standorttypischer Auenvegetation.
24027A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1	Alle Hindernisse für die Durchgängigkeit (Abstürze) wurden bereits in Sohlgleiten umgewandelt.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	Durchgängigkeit der Sohlgleiten prüfen.
24027A	Intensive Unterhaltung	5	Die Gewässerunterhaltung ist intensiv.			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) bzw. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung.